

Autor*innen

Andrea Baier ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der anstiftung im Bereich Forschung und Evaluation. Zu ihren Forschungsinteressen gehören feministisch-subsistenztheoretische Perspektiven auf DIY und Urban Gardening.

Christa Böhme arbeitet als Wissenschaftlerin und Projektleiterin im Forschungsbereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu). Sie ist Expertin für gesundheitsfördernde Stadtentwicklung, für das Thema Umweltgerechtigkeit sowie für Fragestellungen zum urbanen Grün. Christa Böhme hat Landschaftsplanung studiert und zuvor eine Ausbildung zur Gärtnerin absolviert.

Marco Clausen arbeitet als Community Facilitator für die Spore Initiative. Seine Arbeitsschwerpunkte sind der Austausch mit Communitys im Globalen Süden zu ökologischen Alltagspraktiken und zu traditionellem und indigenem Wissen sowie die Organisation von Kultur- und Lernprogrammen im Spore-Garten in Berlin.

Iris Dzudzek (Dr. phil.) ist Professorin für Kritische Stadtgeographie an der Universität Münster. Sie forscht zu urbanen Regierungsweisen und urbaner Gesundheit. Als Sprecherin des StadtLabors Münster engagiert sie sich für partizipative Forschung als lokale Bearbeitungsweise globaler Herausforderungen und Vehikel sozial-ökologischer Transformation.

Monika Egerer (Ph. D.) ist Professorin für Urbane Produktive Ökosysteme an der TU München. Sie untersucht die Beziehungen zwischen Biodiversität, Ökosystemleistungen und menschlichem Wohlbefinden in urbanen Ökosystemen, mit einem Schwerpunkt auf urbanen Gärten. Sie leitet das Projekt „Forschen für Wildbienen“, das in 30 Gemeinschaftsgärten in Berlin und München Stadtökologie und Bürgerforschung betreibt, um einen evidenzbasierten Insektenschutz in Gärten umzusetzen.

Alexander Follmann (Priv.-Doz. Dr.) ist Geograph und vertritt die Professur für Stadt- und Regionalforschung am Geographischen Institut der Universität Bonn. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Anthropogeographie an der Universität zu Köln. Er forscht zu Stadtentwicklung im Globalen Süden sowie stadtentwicklungs- und umweltpolitischen Aspekten des Urban Gardening in Deutschland. Als aktiver Stadtgärtner und Imker engagiert er sich ehrenamtlich seit 2012 im Kölner Gemeinschaftsgarten NeuLand und ist seit 2020 im Vorstand des Ernährungsrats für Köln und Umgebung e. V.

Undine Giseke war von 2003 bis 2022 Professorin an der Technischen Universität Berlin, Fachgebiet Landschaftsarchitektur + Freiraumplanung. Sie gründete 1987 mit drei weiteren Gesellschaftern das Landschaftsarchitekturbüro bgmr. Von 2005 bis 2014 leitete sie das inter- und transdisziplinäre Forschungsprojekt UAC mit den Schwerpunkten Stadt-Land-Verknüpfungen, urbaner Metabolismus und systemische Gestaltung.

Ella von der Haide ist Medienkünstlerin, Dipl.-Ing. der Stadt- und Regionalplanung und Gärtnerin. Sie erforscht queer-feministische Ökologien, schreibt Theaterstücke und baut eine Solawi auf. Ihre Filmreihe „Eine andere Welt ist pflanzbar!“ porträtiert Gemeinschaftsgärten und ihre politischen Ziele weltweit. 2023 erschien der Film „Queer Gardening“. eine-andere-welt-ist-pflanzbar.de

Severin Halder (Dr. rer. nat.) ist Geograph und wissenschaftlicher Mitarbeiter des StadtLabors Münster, Mitbegründer des Allmende-Kontors und Teil des kollektiv orangotango. Seine Arbeit zwischen Geographie, Kunst und Aktivismus entsteht aus den Erfahrungen mit alltäglichem Widerstand und sozial-ökologischen Bewegungen zwischen Chiloé, Berlin, Rio de Janeiro, Bogotá und Maputo.

Jesko Hirschfeld (Prof. Dr. rer. pol.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und Gastprofessor für Umweltökonomie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er hat neben zahlreichen Projekten zur ökonomischen Bewertung der Ökosystemleistungen von urbanem Grün und anderen Landnutzungen in den Jahren 2019–2022 das vom BMBF geförderte Projekt „GartenLeistungen“ geleitet.

Dorothea Hohengarten ist Journalistin und Kommunikatorin für internationale Zusammenarbeit. Von 2011 bis 2019 war sie Vorsitzende des Kölner Neuland e. V., einer der größten Gemeinschaftsgärten Deutschlands, und von 2016 bis 2022 Sprecherin des Ausschusses Essbare Stadt/Urbane Landwirtschaft des Ernährungsrats Köln und Mitglied in dessen Beirat. Sie setzt sich für nachhaltige Stadtentwicklung ein.

Birgit Hoinle (Dr. rer. nat.) ist Geographin und arbeitet als Postdoc-Researcher am Lehrstuhl Gesellschaftliche Transformation und Landwirtschaft der Universität Hohenheim. Sie hat zuvor zwei Jahre in Bogotá gelebt, wo sie zu urbaner Landwirtschaft und räumlichem Empowerment forschte. Derzeit ist sie zudem Sprecherin im Ernährungsrat Region Tübingen-Rottenburg e. V. Ihre Forschungsinteressen: nachhaltige Schulernährung, Alternative Food Networks, Feministische Politische Ökologie und dekoloniale Perspektiven.

Toni Karge ist wissenschaftlicher Angestellter im Referat „Freiraumplanung und Stadtgrün“ der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz in Berlin. Dort verantwortet er den Themenbereich „Urban Gardening und produktive Stadt“ und damit verbundene Modellprojekte und gesamtstädtische Konzepte. Er hat Stadt- und Regionalplanung mit einem Schwerpunkt auf Stadterneuerung studiert.

Lea Kliem ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und geschäftsführende Vorständin vom Berliner Ernährungsrat. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen (urbane) Ernährungspolitik, nachhaltige Landnutzung und Agrarumweltpolitik. Sie arbeitet u. a. im BMBF-geförderten Projekt „GartenLeistungen II“.

Elke Krasny (Ph. D.) ist Professorin für Kunst und Bildung an der Akademie der bildenden Künste Wien. Krasny forscht zu Care/Sorge, sozialer und ökologischer Gerechtigkeit, transnationalen Feminismen sowie Erinnerungsarbeit in Kunst und Architektur. 2023 erschien ihr Buch *Living with an Infected Planet. Covid-19, Feminism, and the Global Frontline of Care* (transcript).

Cordula Kropp (Dr. phil.) ist Professorin für Soziologie an der Universität Stuttgart und leitet die Abteilung Umwelt- und Techniksoziologie sowie das Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart (ZIRIUS). Sie lehrt und forscht zur sozial-ökologischen Transformation von Infrastruktursystemen (Mobilitäts-, Energie-, Ernährungs- und Bauwende).

Lukas Lapschies ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg im Fachbereich Sozialökonomie. Im Verbundprojekt „Teilgabe“ (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF) forscht er zu zivilgesellschaftlichen Wirtschaftsweisen, insbesondere der Solidarischen Landwirtschaft, sowie zu partizipativen Organisationsformen.

Harald Lemke (apl. Prof. Dr. habil.) ist unabhängiger Forscher, Kulturschaffender, Freund der Weisheit, Teilzeit-Terraner, Autor einiger philosophischer Bücher zu Ethik, Politik, Ästhetik, Alltag, Sozialleben, Globale Kultur, Urban Gardening. Er forscht über gesellschaftlichen Wandel und rettende Kräfte, Gastrosophie, Utopologie, Konvivialität, Praxismus, Pansuperhumanismus. haraldlemke.de

Carolyn Mees (Dr.-Ing.) ist Architektin und Professorin am Pratt Institute und an der Parsons School of Design / The New School University in New York City. Mit ihrem Büro und in ihrer Forschung konzentriert sie sich auf Community-based Urban Open Space Design, Architecture and Urban Planning.

Athina Moroglou ist Stadtplanerin, Architektin und Nachwuchswissenschaftlerin am CIRIEC in Belgien, wo sie seit 2021 als Marie-Curie-PhD-Fellow forscht. Aktuell untersucht sie die Bedeutung von sozialer Stadtpolitik zur Revitalisierung benachteiligter Stadtteile in Brüssel. Ihre Masterarbeit schrieb sie im Studiengang Integrated Urbanism and Sustainable Development an der Universität Stuttgart über Bürgerinitiativen in Athen während der Austeritätspolitik von 2008 bis 2019.

Christa Müller (Dr. rer. soc.) ist Soziologin und leitet die anstiftung in München. Sie forscht zu nachhaltigen Lebensstilen und neuen Wohlstandsmodellen und beobachtet seit vielen Jahren die unterschiedlichen Do-it-yourself-Bewegungen. Ihr aktuelles Forschungsinteresse gilt der Rezeption der Urban-Gardening-Bewegung im Kontext von transformativen Entwicklungen der Städte.

Ina Säumel (Dr. rer. nat.) leitet die Arbeitsgruppe Multifunktionale Landschaften am IRI THESys der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie forscht in den Bereichen Stadt- und Landschaftsökologie mit besonderem Schwerpunkt auf Konzepte für multifunktionale, biodiversitätsfreundliche und gesunde Landschaften und leitet derzeit u. a. das EU-Projekt „EdiCitNet: Edible Cities Network – Integrating Edible City Solutions for social, resilient and sustainably productive cities“.

Jennifer Schulz (Dr. rer. nat.) leitet das Verbundprojekt „Urbane Waldgärten“ an der Universität Potsdam. Sie forscht mit ihrem Team zu ökologischen und sozialen Wirkungen in drei Modellwaldgärten, die in Berlin und Kassel mit Praxispartnern entstehen. Basierend auf der Untersuchung von Rahmenbedingungen zur Etablierung von Waldgärten in Städten unterstützt sie Interessierte bei der Entwicklung eigener urbaner Waldgärten bundesweit durch Beratung und Vernetzung.

Tim Schumann ist Leiter der Heinrich-Böll-Bibliothek/Stadtbibliothek Berlin-Pankow. Er arbeitet zur neuen Rolle von öffentlichen Bibliotheken im 21. Jahrhundert und denkt intensiv über die Rolle von öffentlichen Bibliotheken in einer Großen Transformation nach. Außerdem sieht er große Gemeinsamkeiten zwischen neuen öffentlichen Bibliotheken und Gemeinschaftsgärten.

Ulrike Sturm ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich Gesellschaft und Natur am Museum für Naturkunde Berlin. Ihre Forschungsinteressen umfassen die Interaktion zwischen Mensch und Natur, Naturerfahrung, Stadtökologie, partizipative Forschung, Mensch-Computer-Interaktion und soziale Innovation.

Yvonne Volkart (Dr. phil.) ist Leiterin Forschung und Dozentin für Kunst- und Medientheorie am Institut Kunst, Gender, Natur an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Sie leitet das SNF-Forschungsprojekt „Plants_Intelligence. Learning like a Plant“ (2022–25). Ihre Schwerpunkte sind Techno-Öko-Ästhetik und feministische Theorien des Werdens. Ihr Buch *Technologies of Care. From Technologies of Sensing to an Aesthetics of Attention* erschien 2023 bei diaphanes.

Malte Welling ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW). Seine Forschungsschwerpunkte sind die Ökosystemleistungen von urbanem Grün, naturbasierte Lösungen für kommunale Klimaanpassung und die Förderung von Biodiversität im urbanen Raum. Er leitet seit 2022 das vom BMBF geförderte Projekt „GartenLeistungen II“.

Karin Werner (Dr. rer. soc.) ist eine der Verlegerinnen des transcript Verlages und freiberufliche Mitarbeiterin der anstiftung. Sie ist fasziniert von dem Umstand, dass und wie sich unser Leben im 21. Jahrhundert verändert. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, das unvollkommen gebliebene Projekt der Aufklärung gemeinsam mit vielen anderen weiter zu entwickeln.